

VORWORT

Nach 45 Jahren liegen nunmehr 30 Bände der Reihe *Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft* vor. Der Band 30 bringt den ersten Teil eines Doppel-Symposiums über die *Sermones* des Nikolaus von Kues vom Oktober 2004, Band 31 wird dann den zweiten Teil enthalten, dessen Vorbereitung definitiv abgeschlossen ist und der im Oktober dieses Jahres durchgeführt werden soll. Mit dem Erscheinen dieses Bandes kann im Sommer 2007 gerechnet werden, Domine benigne adiuuante.

»Nur« die *Sermones* einmal zum Thema eines Symposiums, und sogar eines zweiteiligen Symposiums zu machen, war schon seit langem für mich eine Vorstellung, die ich mit mir herumtrug. Denn nicht die übliche Frömmigkeit, die hiermit in keinster Weise diskreditiert werden soll, gibt den Grundton und die Grundstimmung der cusanischen *Sermones* an, sondern die *Lust* am Denken unter gleichzeitiger Einbeziehung des Herzens (*cor*), das er in *Sermo* CLXXIII (h XVIII, 2,26f.) als »Auge der Seele« (*oculus animae*) bzw. anderswo als »das Innere des Menschen« bezeichnet (*Sermones* CCLXXXIV u. CCLXXXV, h XIX, 3,1 u. 10,4f.). Weder in den sonstigen Schriften von Nikolaus noch in den *Sermones* ist die Vernunft (*intellectus*) allein, trotz ihrer Erhöhung schon über den Verstand (*ratio*), tonangebend. Immer müssen Vernunft und Herz, Erkennen und Lieben (*amor/affectus*) zusammenspielen, wenn menschliches Leben gelingen und, das heißt für Cusanus, letztlich zur menschlichen Selbstfindung in Gott führen soll.

In dieser Spannung von Vernunft und Liebe offenbart sich in der Bibel das Wort Gottes an uns Menschen, das daher immer den ganzen Menschen im Auge hat. Und in der gleichen Spannung möchte Cusanus uns dieses Wort Gottes aufschließen. Er sieht das Hauptziel seiner Predigten nicht darin, den Menschen hohe, abstrakte Gedankengänge darzulegen bzw. aufzudröseln, sondern sie »auf die Wiesen (*prata*) der heiligen Schrift zu führen« (*Sermo* CCLXXX, h XIX, 5,9). Auf die Wiesen bzw. die Weiden geführt zu werden, das hat nun viel mit Riechen, Schmecken und Genießen, also mit Lust zu tun, wenngleich die Gewinnung dieser Lust nicht nur dem Prediger Nikolaus, sondern auch seinem Hörer oft genug die begriffliche Anstrengung abverlangt. Auch das rechte genußhafte Lieben gelingt ja nur unter Einsatz erheblicher Mühe. Dank seiner einzigartigen Fähigkeit, hohe spekulative Gedankengänge in

bewundernswerten, teils vorgefundenen, teils neu geschaffenen Gleichnissen zu veranschaulichen, macht Nikolaus dem Hörer bzw. Leser seiner *Sermones* immer wieder Mut, »am Ball zu bleiben«.

Band 30 der MFCG-Reihe enthält die sieben Vorträge, die 2004 in Trier gehalten wurden. Die beiden ebenfalls geplanten und zum Teil schon in Angriff genommenen Vorträge der Herren *Hallauer* und *Schiener* (»Welche zeitgeschichtlichen *Ereignisse, Anlässe*, auch liturgischer Art, und *Maßnahmen* des Predigers und späteren Bischofs Nikolaus spiegeln sich in seinen Predigten wider« und »Die cusanischen Predigten in Abhebung von der frühneuzeitlichen und reformatorischen Predigtüberlieferung«) konnten infolge plötzlicher und nachhaltiger Erkrankungen der Referenten weder gehalten noch für den Druck fertiggestellt werden. Neben dem Abschiedswort des langjährigen Vorsitzenden der Cusanus-Gesellschaft (über 30 Jahre), H. Dr. *Helmut Gestrich*, sowie meinem Dankwort, erinnert der Nekrolog an den hochverdienten italienischen Cusanus-Forscher *Giovanni Santinello*. In den *Laudationes* auf die Herren *Raymond Klibansky* und *Maurice de Gandillac* anlässlich ihres 100. Geburtstages verneigt sich der Wissenschaftliche Beirat vor deren bahnbrechenden Arbeiten in der Frühzeit der Cusanus-Forschung im 20. Jahrhundert. Ein Schlußaufsatz von mir versucht, Licht zu bringen in den ebenso komplexen wie leicht mißdeutbaren Begriff der *visio intellectualis* bei Cusanus. Mit Gruß- und Dankesworten, einer Replik in eigener Sache (Prof. Bormann), einer Rezension und den äußerst hilfreichen Registern endet dieser Band.

Trier, den 2. Juli 2005

Klaus Kremer

Nachtrag

Am 7. 07. 2005 verstarb 91jährig Frau Prof. Dr. *Gerda Freiin v. Bredow*, am 5. 08. 2005 fast 100jährig (15. 10. 2005) Herr Prof. Dr. *Raymond Klibansky*, dessen für den Druck fertiggestellte Laudatio zum 100. Geburtstag wir dennoch unten bringen werden. Die Nekrologe beider um die Cusanus-Forschung hochverdienter Persönlichkeiten wird der Band MFCG 31 im nächsten Jahr bringen.